

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften
deutscher Geschichten des **Mittelalters.**



Zehnter Band.

Hannover.

Hahn'sche Buchhandlung.

1885.

Beschreibung eines alten Palastes.

Vgl. N. A. IX, S. 173 ff.

Von G. Schepss in Würzburg.

Aus einer Angabe in Reifferscheids *Bibl. Italica* (Wiener Sitzungsberichte 53, S. 330) ersah ich kürzlich, dass in der aus dem 9. Jahrhundert stammenden Handschrift B. IV. 18 (früher D. IV. 30) der Bibliothek von St. Maria sopra Minerva (= *Bibl. Casanatensis*) ein Abschnitt vorkommt, welcher, nach den von Reifferscheid mitgetheilten Anfangs- und Schlussworten zu schliessen, mit den von mir im N. A. IX, 177 und 188 abgedruckten Palastbeschreibungen bei Mabillon, *Ann. ord. S. Bened. II*, S. 410, und in der *Passio S. Thomae* (ed. Bonnet im *Supplem. cod. apocr. I*, 140), bzw. bei Ordericus Vitalis ed. Le Prévost I, 310, sowie mit den von mir am gleichen Orte mitgetheilten Froumund'schen Artikeln auffallende Aehnlichkeit zu haben schien.

Herr Dr. Thomas Stangl, zur Zeit in Rom weilend, hatte auf mein Ansuchen die Güte, die ganze Stelle für mich abzuschreiben. Erloschene Buchstaben der Hs. werden im folgenden durch Punkte bezeichnet.

Blatt 93^b, Zeile 14 liest man:

DE DOMICILIIS.

'Proaulum porta prima est ab oriente¹. Salutatorium locus ubi aliqua potestas a subditis vel extraneis salutatur. Consistorium ubi ante prandium publice consistitur et ubi pedes lauantur. Trichorum sive trichorium locus prandii est qui et syma dicitur. Zeta hiemalis idest sedes hiuernalis quę calida fit obducto igne. Zeta estivalis quę in estate fit frigida per obductam aquam. Epicaustarium² locus est iudiciorum et causas discernendi. Triclinia accubitalia domicilia ubi priuatim accubitu uescitur uel sedetur. Thermon³ grece latine calor dicitur unde² thermę locus est calidus ualnearum³ uel

1) Beachte den Ausdruck in der *Passio St. Thomae* S. 140: 'et ad ortum solis ingressum. primo proaula' etc. 2) Diese Stellen zeigen specielle Verwandtschaft mit Froumunds Artikeln, ohne ihnen völlig gleich zu sein. 3) Mabillon: 'balnearum locus calidarum'.

ubi site aque currentes piscinas faciunt tepentes ad
la^{uandū} post locum. Gymnasium locus ubi uarię artes exercen-
tur philosophia ![†] ubi iuuenes coram potentibus
locabant' ¹. | Von der folgenden Zeile ist die erste Hälfte völlig
abgerieben, dann: 'tur oleo uncti. Colina coquina' | Von der
folgenden Zeile die erste Hälfte völlig abgerieben, dann: 'Co-
limbus aqueductus'.

Nach Blatt 93 sind ein oder mehrere Blätter ausgeschnitten.
Mit 94 beginnt eine neue Lage und ein neuer Traktat 'sacra
oracula continens'. Da die Reihenfolge der Gelasse ² fast mit
der Anordnung bei Mabillon und in der Passio St. Thomae,
bezw. bei Ord. Vit. übereinstimmt, so hat man wohl anzu-
nehmen, dass auf dem ursprünglich nach 93 folgenden Blatt
etwas von der 12. Abtheilung des Palastes, d. h. vom hippo-
dromus stand, der sich auch unter Froumunds Artikeln findet.
Die in unserer Hs. erbrachten Erklärungen stimmen mit
keiner der anderen im Obigen erwähnten Fassungen genau
überein; während in der Passio St. Thomae, bezw. bei Ord.
Vit. entweder gar keine oder nur knappe Erklärungen bei-
gefügt werden, welch letztere sich aber nicht decken mit
Froumunds kurzen Interpretamenten, haben Mabillon und die
jetzt neu hinzukommende Fassung umständlichere, jedoch
gleichfalls unter sich stark divergierende Erläuterungen.

Es ist möglich, dass auch in anderen alten 'Excerpta de
patribus' — dies der Haupttitel unseres ehrwürdigen, von
Reifferscheid als eine in mehrfachem Betracht sehr werthvolle
Handschrift ³ erwiesenen Casanatensis — der oben mitgetheilte
Abschnitt wiederkehrt; in dem verwandten cod. Reginensis
nr. 407 saec. X. (Reifferscheid, Wiener Sitzungsab. 59, S. 85)
scheint er nicht vorzukommen. Behufs gelegentlicher weiterer
Nachforschungen gebe ich von dem im Casanatensis Blatt 91^b
bis 93^b Zeile 13 unmittelbar vor dem Abschnitt 'de domi-
ciliis' stehenden Traktate über 'Provinciae, civitates sociae
ordine alphabetico' hiermit Anfang und Ende: 'Azotus oppi-
dum est insigne Palestine — Thesalonica ciuitas Macedonie'.

Schliesslich sei es mir erlaubt zu meiner oben erwähnten
Abhandlung im N. A. IX noch einen anderen kleinen Nach-
trag zu liefern, indem ich darauf hinweise, dass mit der
wunderlichen Diktion des Apollonius nicht nur eine allgemeine,

1) 'luctabantur'? 2) Vgl. jetzt auch G. Hertzbergs Schrift 'Byzant.
Kaiserpaläste' (in Sybels Zeitschrift 1884, S. 451). Es wird daselbst
citirt: Jules Labarte, Le palais impérial de Constantinople et ses abords,
Sainte Sophie, le Forum Augustéon et l'Hippodrome, tels qu'ils existaient
au dixième siècle, Paris 1861. 3) Einen Theil der Bl. 46 beginnenden
Schrift Beda's de sex aetatibus mundi hat nach dieser Hs. der ehemalige
Bibliothekar des Vatikans, Schelstrate, in s. Antiq. eccl. I, p. 623 (nicht
615, wie Reifferscheid angiebt) herausgegeben.

sondern sich auch auf specielle Fälle erstreckende Aehnlichkeit vorliegt in dem mit lexikalischen Seltenheiten überladenen Gedicht 'Clerice, dipticas lateri ne dempseris umquam', das vom Pariser Mönch Abbo zu Ende des 9. Jahrh. verfasst wurde und MG. SS. II, p. 802—805, veröffentlicht ist; auch ein Wort der Palastbeschreibung finden wir daselbst wieder in Vers 66: 'colimbum' mit der Glosse 'lavandarium'¹.

1) Die richtigere Form 'lavandarium' findet man in Vers 55 der abgekürzten Fassung des Gedichts, die Mangeart im Handschriftenkatalog von Valenciennes (1860), Appendix nr. XIII aus einem Boethiuscodex saec. XI. mittheilt.